

# Schwerer Unfall mit mehreren Lkw

**Ratingen-Breitscheid, BAB 3, AK Breitscheid (NRW). Zu einem schweren Lkw-Unfall wurde die Feuerwehr Ratingen alarmiert. Drei Lkw waren verunfallt. Der letzte Lkw bohrte sich mit dem Fahrerhaus zweieinhalb Meter in den Auflieger des vorausfahrenden Lkw. Hierbei wurde der Fahrer dermaßen kompliziert eingeklemmt, dass die Rettung mehrere Stunden in Anspruch nahm.**

Für diese aufwändige technische Rettung mussten letztendlich die beiden Lkw mit Winden auseinandergezogen werden, damit anschließend die Fahrerkabine in mühseliger Kleinarbeit mit hydraulischem Rettungsgerät zerlegt werden konnte. Über die gesamte Zeit bekam der schwerstverletzte Fahrer notärztliche Betreuung und Zuspruch der Retter.

Nachdem die Rettung endlich gelungen war, wurde der Fahrer mit einem Rettungshubschrauber in die BGU Duisburg geflogen.

Der Lkw-Fahrer aus dem davor fahrenden Lkw erlitt ebenfalls Verletzungen und wurde in die Uniklinik Düsseldorf transportiert.

Für alle beteiligten Rettungskräfte war diese langwierige und schwierige Rettung bei den hohen Temperaturen eine ganz besondere Herausforderung. Letztendlich führte die gute Zusammenarbeit aller eingesetzten Einheiten zum Erfolg.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr, der Löschzug Breitscheid, der Löschzug Mitte, sowie ein Rettungshubschrauber und ein zusätzlicher Rettungswagen aus Duisburg.



Text, Fotos: Feuerwehr Ratingen